

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 27. November 1841



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 27. Nov. 1841 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

„ Maäts-Rath Haydinger

„ „ „ Maurer

„ „ „ Buberl

vacat

„ Sekretär Bleyer

Herr Rath Haydinger referirt.

8171. Anna Heinz und Bezahlung des eingelegten ärztlichen Receptes aus dem Armeninstitute. Wird der Bittstellerin der Medicamenten-Bezug auf die Dauer ihrer Krankheit bei der betreffenden Apotheke auf Rechnung des Armenfondes angewiesen.

8190. Regg'sdecret dto. — N. 30636 u. k.ä. Intimation dto. 26. d.M. Z. 13441 mit der Bewilligung zur Ausschreibung der erledigten Kassierstelle.

Sind die Edicte sogleich auszufertigen, solche zu affigiren, u. in der Linzerzeitung einzurücken, wo zur Überreichung der Gesuche der 30. Dezember d. J. bestimmt wird, auch ein darinnen zu bemerken, daß wenn durch die allenfällige Vorrückung des Kontrollors in die Kassiersstelle auch diese Stelle, oder durch Vorrückung eines hiesigen Kanzleyindividuums in die Controllorsstelle, auch letztere nach Gradualvorrückung u. Einschluß des Kanzley-Acceßisten offen werdende Bedienstungen zu besetzen seien, übrigens sind die betreffenden Gehalte bei besagten Bedingungen bekannt zu geben u. besonders, daß der Kassier u. Kontrollor sich über erlernte Staatsrechnungswissenschaft u. Comptabilitätslehre auszuweisen, u. ersterer 1000 fl CMz letzterer aber 500 fl CMz Cautio zu leisten habe, u. kein Individuum mit den hiesigen Magistratsbeamten verwandt oder verschwägert sei, übrigens die provisorischen Kassabeamten in Abschrift mit dem Beisatze zu verständigen, daß der provisorische Kontrollor Bindlehner die ihm aufgetragene Cautio auszuweisen habe.

Herr Rath Maurer referirt.

8140. Kreisamtserledigung dto. 28. Nov. 1841 N. 13276 über die vom Polierer Michl Ennsthaler eingereichte Beschwerde wegen geforderter überspannter Meisterrechtsgebühr. Hierüber dem Ennsthaler auf einer Abschrift zu bedeuten, daß über seine Beschwerde erhoben worden sei, daß er sich nicht um das Meisterecht beworben, u. folglich von ihm auch nie eine Meisterrechtsgebühr pr 80 fl verlangt worden sei, u. es wird das demselben in Folge k.ä. Auftrages der gemessene Verweis wegen Behelligung des k.k. Kreisamtes durch seine ungegründete Beschwerde bei zukünftig zu gewärtigen habender Strafe gegeben.

7469. Filipp Razinger um eine personelle Schnittwaarenkrämeri im Steyrdorfe. Abgewiesen in Folge Hofkammerdecreten dto. 14. März 1809 u. 2. August 1815.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär